



Organisatoren, Spender und Vertreterinnen der Kindergärten, holten die Schulranzen ab. Foto: Christiane Chmel

# Schulranzen-Aktion fällt auf fruchtbaren Boden

## Mehr als 10.000 Euro in wenigen Monaten gespendet

**Aachen. Für einen erfolgreichen Start in das erste Schuljahr, auch für Kinder aus finanziell benachteiligten Familien, sorgt bereits seit 2012 der Tatort-Verein in mehreren Städten Deutschlands.**

Auch in Aachen gibt es seit diesem Jahr die Aktion „Wir starten gleich – Kein Kind ohne Schulranzen“. Tatort-Kommissar Max Ballauf, alias Schauspieler Klaus J. Behrendt, stellte das Projekt im Mai in Aachen gemeinsam mit Schirmherr Oberbürgermeister Marcel Philipp vor. Mit einer Spendensumme von insgesamt 10.500 Euro konnten jetzt in Aachen die ersten 70 Schulranzen-Sets gekauft werden, die Kindern finanziell schwacher Familien und Flüchtlingsfamilien kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Ziel der Aktion ist es, den Schulanfängern ein sicheres Selbstwertgefühl durch eine „materiell

gleichwertige“ Schulausstattung zu geben. Die noch zurückgestellte Spendensumme soll für weitere Schulranzen verwendet werden, um beispielsweise Flüchtlingskinder zu unterstützen, die während des laufenden Schuljahres eingeschult werden.

**„Gerne helfen wir wieder“ – Petra Savelsbergh**

Die Stiftung manus minorum, der Rotary Club Aachen und der Verein Aachen Sozial unterstützten die Aktion mit großzügigen Spenden. „Anlässlich der Preisverleihung von Aachen Sozial im Mai hatten wir zu Spenden aufgerufen“, erklärte Gabriele Mohné, Vorsitzende des Vereins Aachen Sozial anlässlich der offiziellen Spendenübergabe. „Gleichzeitig haben wir als Verein ebenfalls einen größeren Betrag für diese tolle Aktion bereitgestellt.“ Die

Stiftung manus minorum hatte bereits im Januar 2016 ein Schulranzen-Projekt gemeinsam mit der Firma Frankenne für 25 Kinder im Aachener Ostviertel auf den Weg gebracht. „Gerne helfen wir wieder“, betonte Kuratoriumsvorsitzende Petra Savelsbergh.

Vertreter der Kindertageseinrichtungen und Grundschulen holten die mit Schulmaterial gefüllten Ranzen in Laurensberg ab, um diese anschließend anonym zu verteilen. „Uns ist es wichtig, dass die Kinder nicht erfahren, dass der Schulranzen gespendet wurde, um eine Stigmatisierung zu vermeiden“, betonte Cornelia Fank, Vorstandsmitglied des Tatortvereins.

In Aachen wurde das Projekt „Wir starten gleich – Kein Kind ohne Schulranzen!“ von Journalist Wolfgang Habedank, Rechtsanwalt Friedhelm Steinbusch und Achim

Monnartz, Vorsitzender des Vereins „breakfast4kids“, begleitet und unterstützt. Auch 2017 wollen die Aachener Initiatoren gemeinsam mit dem Kölner Tatort-Verein die Aktion wieder auf den Weg bringen. (cc)



*Um möglichst vielen Aachener Kindern einen sorgenfreien Schulstart zu ermöglichen, ist der Tatort-Verein auch weiterhin auf Spenden angewiesen. Denn nur mit ausreichenden Spendengeldern können Ranzen an Flüchtlingskinder und an Erstklässler aus bedürftigen Familien in Aachen verteilt werden. Spenden können auf das Konto des Tatortvereins bei der Sparda Bank West IBAN DE37 3706 0590 0000 666666 unter dem Stichwort „Wir starten gleich Aachen“ überwiesen werden. Infos: [www.tatort-verein.org](http://www.tatort-verein.org)*